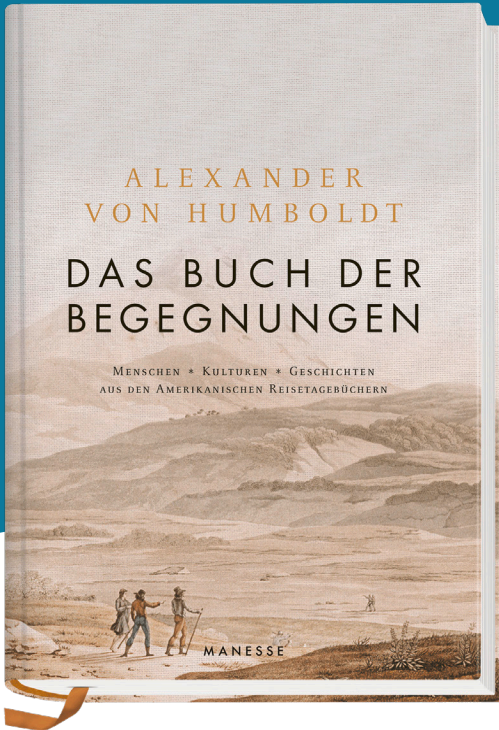


**Zum 250. Geburtstag:
Originaltexte
aus den Amerikanischen
Reisetagebüchern**



**Bibliophiler
Leinenband
Erscheint am
25. Juni 2018**

»Ein Plädoyer für gelebte Menschlichkeit und Respekt vor kultureller Differenz«

Wagemut und Wissbegier, ein feines Beobachtungs- und Differenzierungsvermögen und vor allem die unbändige Lust an immer neuen Begegnungen machten Alexander von Humboldt vor 200 Jahren zu einem epochalen Weltentdecker. Auf seiner Reise in die amerikanischen Tropen von 1799 bis 1804 hielt er eine Vielzahl faszinierender Eindrücke fest und sah die Welt, wie sie vor ihm noch keiner gesehen hatte. Das Buch versammelt erstmals die empathischsten Zeugnisse aus den Amerikanischen Reisetagebüchern. Überzeugt davon, dass es keine unterlegenen oder gar minderwertigen Ethnien gebe, war er seinen Zeitgenossen weit voraus. Und selbst im 21. Jahrhundert kommt Alexander von Humboldt als Anwalt einer universellen Humanität wie gerufen.

Ottmar Ette, Professor für Romanistik und Komparatistik an der Universität Potsdam, gehört zu den führenden Experten zu Alexander von Humboldts Werk. Er leitet das Forschungsprojekt zur Auswertung von Humboldts «Amerikanischen Reisetagebüchern».

Alexander von Humboldt | DAS BUCH DER BEGEGNUNGEN

Menschen – Kulturen – Geschichten aus den Amerikanischen Reisetagebüchern
Herausgegeben, aus dem Französischen übersetzt und kommentiert von Ottmar Ette
Mit Originalzeichnungen Humboldts sowie historischen Landkarten und Zeittafeln
400 Seiten | 17,0 x 24,0 cm | Bedruckter Leinenband

ISBN 978-3-7175-2444-1 | € 45,00 [D] / € 46,30 [A] / CHF 55,90* | Auch als E-Book erhältlich
Erscheint am 25. Juni 2018

Kontakt: christine.liebl@randomhouse.de



MANESSE
WWW.MANESSE-VERLAG.DE